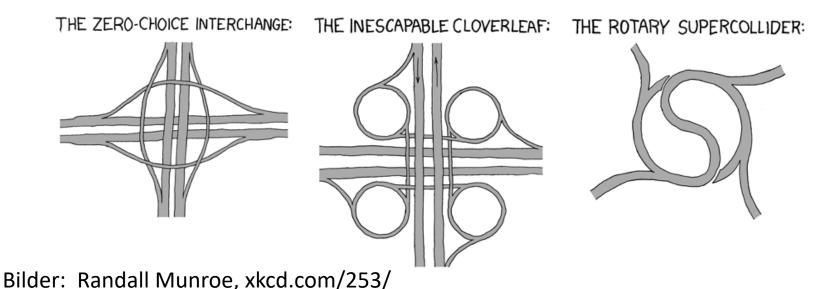
Das Braess-Paradox in Verkehrsund elektrischen Netzwerken

Fabian Paul

Semesterfahrt 2013 nach Greifswald



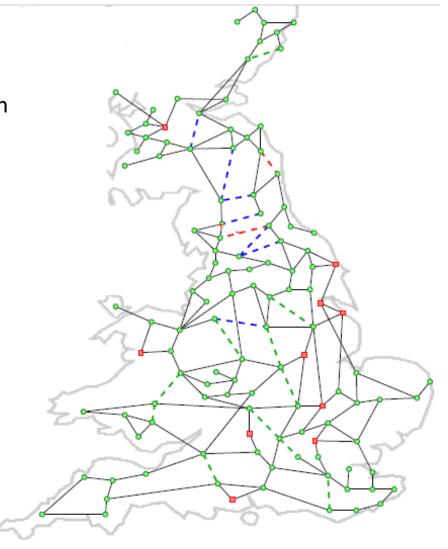
Das Paradox

- Generatoren

 und Verbaucher

 arbeiten synchron mit 50Hz
- Hinzufügen von:
 - --- vermindert Kapazität
 - --- erhöht Kapazität
 - --- lässt Kapazität unverändert



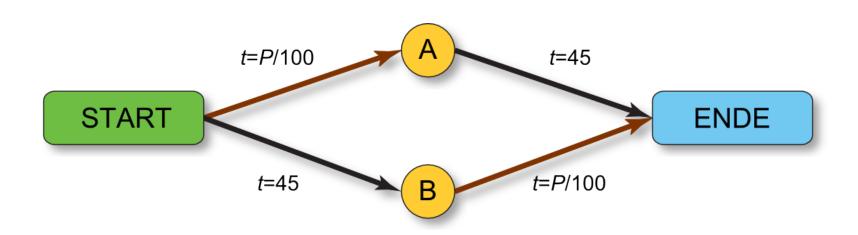


D. Witthaut, M. Timme, Braess's paradox in oscillator networks, desynchronization and power outage. *New Journal of Physics* 14, 83036 (2012)

Ein einfaches Modell

Zwei Arten von Straßen:

- Straßen mit fester Fahrzeit von *t* = 45 Minuten
- Straßen mit einer Fahrzeit, die von der Anzahl der PKW P anhängt,
 t = P / 100



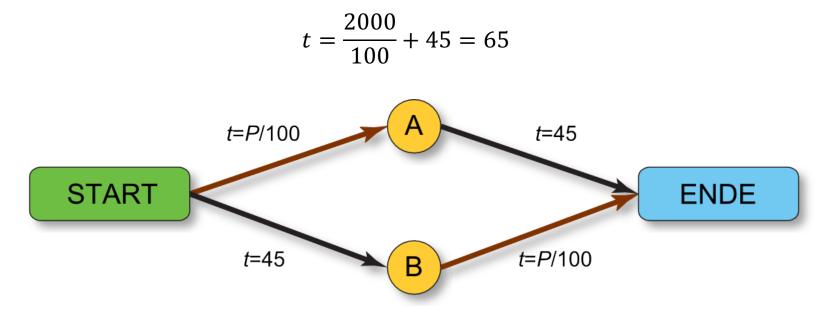
D. Braess, Über ein Paradoxon aus der Verkehrsplanung. *Unternehmensforschung* 12, 258–268 (1969)

en.wikipedia.org/wiki/Braess's_paradox

Die Fahrtzeit

Gesamtanzahl der PKW = 4000.

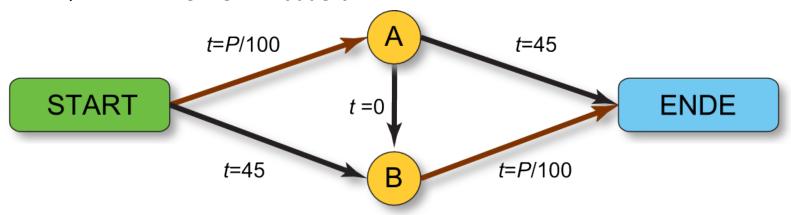
Jeder Fahrer entscheidet sich für die schnellste Verbindung. Da beide Routen gleich lange dauern, ist P = 2000 auf jeder Route.



Die Abkürzung

Es wird eine neue schnelle Straße von A nach B gebaut.

- Jeder Fahrer entscheidet sich für die schnellere Verbindung START→A,
 weil START→A im schlechtesten Fall 4000/100 = 40 min dauert, während
 START →B immer 45 min dauert.
- Jeder Fahrer entscheidet sich die Abkürzung A →B und dann B →ENDE zu nehmen, weil sie im schlechtesten Fall 0 + 4000/100 min dauert, während A →ENDE immer 45 min dauert.



Die Gesamtdauer ist jetzt für alle Fahrer

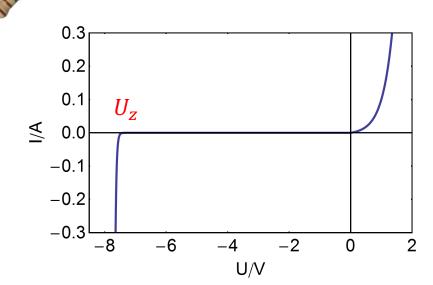
$$t = \frac{4000}{100} + \frac{4000}{100} = 80$$

- Anzahl der PKW → elektrischer Strom (Ladung pro Zeit)
 P → I
- Dauer t → elektrische Spannung (Arbeit pro Ladung)
 t → U

Mit den beiden Straßentypen:

- Straßen mit abhängiger Fahrzeit t = P / 100
 → Ohm'scher Widerstand U = I R
- Straßen mit konstanter Fahrzeit? U(I) = const ? "Z-diode", $U(I) \approx U_z = const$ für $I > I_0$

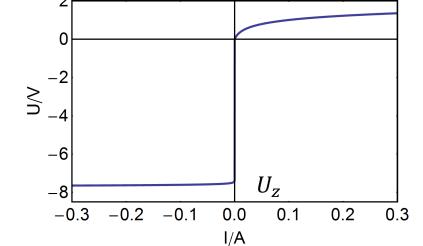


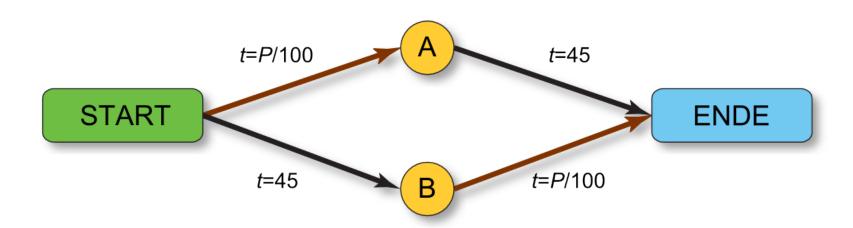


- Anzahl der PKW \rightarrow elektrischer Strom (Ladung pro Zeit) $P \rightarrow I$
- Dauer t → elektrische Spannung (Arbeit pro Ladung)
 t → U

Mit den beiden Straßentypen:

- Straßen mit abhängiger Fahrzeit t = P / 100
 → Ohm'scher Widerstand U = I R
- Straßen mit konstanter Fahrzeit? U(I) = const ? "Z-diode", $U(I) \approx U_z = const$ für $I > I_0$





• Über jede Verbindung fließt eines Hälfte des Stroms 1/2.

$$12 V = U = \frac{1}{2}IR + U_{Z1}$$

$$I = (12V - 7.5V) \cdot 2/130\Omega \approx 70\text{mA}$$

$$A \qquad Z_1 \qquad 0 V$$

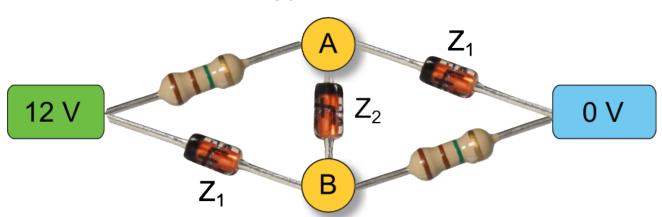
J.E. Cohen, P. Horowitz, Paradoxical behaviour of mechanical electrical networks. *Nature* 352, 699-701, (1991)

mit Abkürzung...

• Der gesamte Strom nimmt den Weg 12V \rightarrow A \rightarrow B \rightarrow 0V

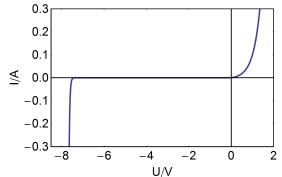
$$12V = U = IR + U_{Z2} + IR$$

$$I = \frac{12V - 2.7V}{2 \cdot 130\Omega} \approx 36 \text{ mA}$$



Warum fließt kein Strom durch die Z₁-Dioden?
 Berechne Spannung, die über Z₁ abfällt:

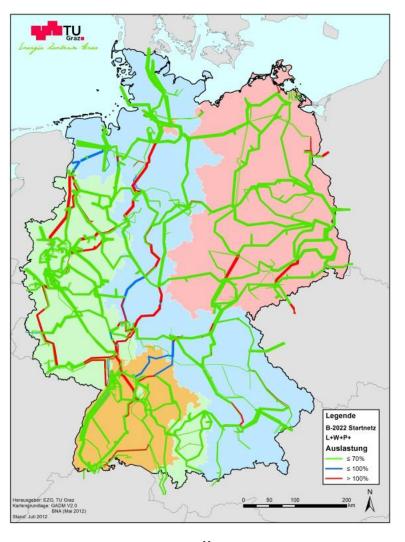
$$12V - IR = 12V - 36 \text{ mA} \cdot 130\Omega = 7.3V < U_{Z1} = 7.5V$$



Die Erneuerbaren...

- Szenario für das deutsche Stromnetz im Jahr
 2022 unter Beibehaltung der jetzigen Struktur.
 - höherer Anteil an erneuerbaren Energien
 - ... und Gaskraftwerken
 - Strombedarf um 14% gestiegen
- Auslastung:
 - __ über 100%
 - zwischen 70% und 100%
 - unter 70%





Gutachten zur Ermittlung des erforderlichen Netzausbaus im deutschen Übertragungsnetz 2012, www.netzausbau.de -> Bedarfsermittlung -> NEP / Umweltbericht 2012

Planung des Stromnetzausbaus in Deutschland

- Wirtschaftliche/politische Szenarien
 - A: moderater Anstieg der Stromerzeugung aus Steinkohle,
 Bedarf ₹ 14%
 - B: wie A, aber höherer Anteil an Erneuerbaren und Gaskraftwerken,

 ⁷ 14% (2022),
 ⁷ 6% (2032)
 - C: besonders hoher Anteil der Erneuerbaren, kein konventioneller Kraftwerkszubau bis 2022,

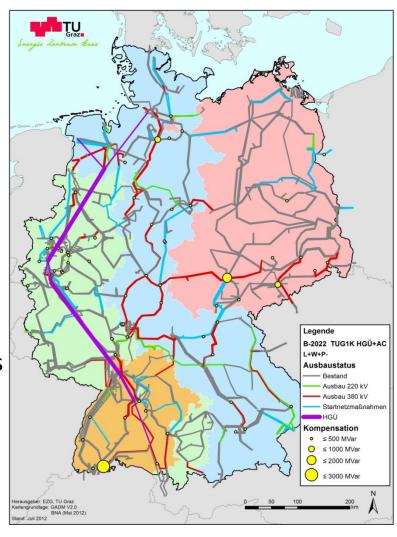
 ⁷ 6%

Hochsspannungsgleichstromübertragung (HGÜ),

"Stromautobahn"

 "Aus derzeitiger Sicht ist [für das Leitszenario B-2022] der HGÜ-Variante aus Gründen der möglichen Blindleistungsbereitstellung und der dynamischeren Regeleigenschaften der Vorzug zu geben."

- "Eine entsprechende Netzverstärkung des Drehstromnetzes (220 kV und 380 kV) im Bereich der Anknüpfungsknoten der HGÜ-Korridore wird daher zwingend notwendig und Gegenstand des Feinplanungsprozesses von HGÜ-Korridoren sein."
- Verbindung von nicht synchronen Netzen "back-to-back"



Gutachten zur Ermittlung des erforderlichen Netzausbaus im deutschen Übertragungsnetz 2012, www.netzausbau.de -> Bedarfsermittlung -> NEP / Umweltbericht 2012

Zusammenfassung

- Hinzufügen einer schnellen Leitung kann den Fluss durch ein Netz vermindern, weil sich dann vorhandene Engpässe bemerkbar machen.
- Synchronisation ist nur in Wechselstromnetzen erforderlich, die "Stromautobahn" kann nicht synchrone Netze verbinden.
- Die Zuleitungen werden ausgebaut!
- Manchmal finden PhysikerInnen nach langer Forschung das zughörige Problem für eine bekannte Lösung;)
- Viel Spaß beim Basteln!